



## Präventologen im Porträt: Maja Demirović

April 2016



### „Ich spüre, was Menschen brauchen.“

*Maja Demirović arbeitet in der Nähe von München in einer Fördereinrichtung für schwerbehinderte Menschen. Zusätzlich macht sie als selbstständige Präventologin Angebote für ältere Migranten und engagiert sich im Selbsthilfebereich für Menschen, die hochsensibel sind. Mit ihrer Kamera spürt die Amateurfotografin in ihrer Freizeit gerne der Natur nach.*

Die gebürtige Münchenerin wuchs als Tochter von Einwanderern aus dem ehemaligen Jugoslawien mehrsprachig auf. Schon als Kind praktizierte sie, was heute als „kultursensibles Dolmetschen“ bezeichnet wird. „Ich spürte schon früh, was andere schlecht ausdrücken konnten und lernte, Menschen dabei zu unterstützen, die sich nicht oder nur schlecht äußern konnten“, erklärt Maja Demirović. Diese Fähigkeit helfe ihr auch in ihrer jetzigen beruflichen Tätigkeit in der Behinderteneinrichtung.

Zunächst hatte die heute 45-Jährige Pädagogik in Regensburg studiert und war anschließend viele Jahre im Servicebereich einer großen Wirtschaftskanzlei beschäftigt. Ein Job, der ihr Spaß machte, in dem sie aber zuletzt enge Grenzen spürte. Ihr Interesse galt zunehmend dem Gesundheitsbereich und der Arbeit mit Menschen.

Auf der Suche nach einer passenden Fortbildung entdeckte sie schließlich den Fernstudiengang des Berufsverbandes und ließ sich 2014 zur Präventologin und im Anschluss zur Trainerin für das Gesundheit und Lebenskompetenz-Training des Berufsverbandes ausbilden. „Das hat mich sehr beflügelt“, meint Maja Demirović. Die Themen der Fortbildung seien sehr breit gefächert, und auch der interdisziplinäre Ansatz gefiel ihr.

Nach verschiedenen Jobs im Gesundheitsbereich fühlt sie sich jetzt bei ihrer Arbeit mit schwerbehinderten Menschen beruflich am richtigen Ort. „Hier kann ich meine Fähigkeiten gut einbringen“, ist Maja Demirović überzeugt. „Wir schauen nicht auf die Schwächen und Defizite der Menschen, sondern auf ihr Potenzial und ihre Einzigartigkeit!“ Diese Haltung schätze sie auch sehr beim Berufsverband der Präventologen, dessen engagiertes Mitglied sie wurde.

Zuletzt absolvierte sie noch eine Fortbildung als „Mehrsprachige Helferin für Senioren“. In diesem Bereich ist sie zusätzlich als selbstständige Präventologin tätig. Weitere Einsatzgebiete sind Präventionskurse für Menschen in helfenden Berufen und die Selbsthilfe von Menschen mit Hochsensibilität.

Die Präventologin lebt mit ihrem Lebenspartner in München. Auch in ihrer Freizeit spürt sie gerne Menschen in besonderen Situationen auf, die sie als Hobbyfotografin („analog“) gerne mit der Kamera festhält. Sie liebt die Natur und singt in ihrem Chor gerne „Pop- und Lagerfeuerlieder“.